

der Süßkartoffeln in der Ukraine, p. 233—239; 4. Neustruev, N. V.: Schädlinge der Süßkartoffeln im Kaukasus, p. 240—242. Die Veranlassung zu den vorgenannten Veröffentlichungen gab der zunehmende Anbau der Süßkartoffel (Batate, *Ipomoea batatas* Poir.) im Gebiet der U. S. S. R., der zur Zeit längs der Schwarzmeerküste des Kaukasusgebietes, im Nordkaukasus, im Süden der Ukraine, in Mittelasien und im fernen Osten in Angriff genommen worden ist. Aus dem Inhalt der Arbeit von Bogdanov-Katjkov & Tropkina kann nur folgendes als besonders bemerkenswert angeführt werden. Zwei Fälle, welche die Bedeutung der Pflanzenbeschau eindringlich beweisen: *Aserica japonica* Motsch. wurde mit Süßkartoffeln aus Japan in das Kaukasusgebiet eingeschleppt und hat sich dort von Batum bis Poti ausgebreitet; vier weitere Schädlinge der Süßkartoffel: *Cylas compressus* Hart., *Euscepes batatae* Waterh., *Hypothenemus ritchiei* Samps. und *Tyroglyphus americanus* Banks wurden 1932 bei der Einfuhr vom Pflanzenquarantäne-Dienst festgestellt und vernichtet. Die Verfasser berichten ferner über einheimische Tierarten (Insekten, Milben und Säugetiere), welche die neu angebaute Süßkartoffel in der U. S. S. R. befallen, und geben auf Grund der Literatur unter Beifügung zahlreicher Verbreitungskarten ein ausführliches Verzeichnis der Arten, die bisher als Schädlinge der Süßkartoffeln in deren verschiedenen Anbaugebieten bekannt geworden sind.

Hans Sachtleben.

V. Wanderversammlung Deutscher Entomologen 1934.

Nach 4 jähriger Pause findet im Mai (16.—19. V.) wieder eine „Wanderversammlung Deutscher Entomologen“, und zwar in Berlin-Dahlem (Harnack-Haus) statt. Den Vorsitz führt Oberreg.-Rat Prof. Dr. A. Hase von der Biologischen Reichsanstalt. Jeder Entomologe ist willkommen!

Die I. Wanderversammlung hat 1926 in Halle stattgefunden (Vorsitzende Prof. Dr. Haecker und Prof. Dr. Gerhardt: 102 Teilnehmer); die II. 1927 in Stettin (Vorsitzender Stadtrat Hahne: 110 Teilnehmer); die III. 1929 in Gießen (Vorsitzender Prof. Dr. Dingler: 233 Teilnehmer); die IV. 1930 in Kiel (Vorsitzender Oberreg.-Rat Prof. Dr. Blunck: 269 Teilnehmer). Weiteres wird bekanntgegeben.

Berlin-Dahlem,
Goßlerstr. 20.

Im Namen des Ständigen Arbeits-Ausschusses
Dr. Walther Horn, Direktor des D. Ent. Instituts
der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft.